

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Gemeinderates, stattgefunden am Mittwoch, den 28. Juli 2010, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Zell am Ziller;

Anwesend: Bürgermeister Robert Pramstrahler, Bürgermeister-Stellvertreter Andreas Wildauer, GR Wilhelm Breuß, Andreas Eberharter, Johannes Breuß, Christine Egger, Siegfried Kerschdorfer, Mag. Ursula Langesee, Matthias Wildauer, Manuela Flörl und Annelies Brugger sowie das Ersatz-Gemeinderatsmitglied Karl Platzer

Abwesend: Martin Lechner (entschuldigt)

Schriftführer: Alfons Turozzi

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Beratungsgegenstände:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift über die 5. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Montag, den 28. Juni 2010;
- 2.) Wettbewerb „Blumen und Garten 2010“: Beschlußfassung bezüglich Durchführung einer solchen Aktion und Prämierung anlässlich des diesjährigen Dorfabends;
- 3.) „Engelbert-Kolland-Jubiläum“: Beschlußfassung hinsichtlich einer Übernahme von Anteilskosten;
- 4.) Stellungnahme zum Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Schwaz vom 07.07.2010, mittels welchem über ein Ansuchen um Erteilung der Konzession für eine öffentliche Apotheke in Aschau im Zillertal informiert wird;
- 5.) Beschlußfassung zum Antrag der Kulturausschusses betreffend die Vornahme einer Ehrung;
- 6.) Personalangelegenheiten;

Bürgermeister Robert Pramstrahler begrüßt vor Eingehen in die Tagesordnung die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates. Sodann stellt er die Beschlußfähigkeit zur heutigen Gemeinderatssitzung fest und eröffnet diese.

Zu 1.)

Hinsichtlich Tagesordnungspunkt 6.) der Niederschrift über die 5. Sitzung des Gemeinderates, stattgefunden am Montag, den 28. Juni 2010, erfolgt im Rahmen der heutigen Sitzung unter Punkt 6.) eine Korrektur bzw. Präzisierung. Ansonsten wird das gegenständliche Protokoll einstimmig genehmigt.

Zu 2.)

Seitens des Gemeinderates wird einstimmig beschlossen, auch im Jahr 2010 die Aktion „Blumen und Garten“ durchzuführen und eine Prämierung im Rahmen des Dorfabends vorzunehmen. Der diesjährige Dorfabend findet am ersten Sonntag im Advent (28. November 2010) in der Aula der Hauptschule Zell am Ziller statt.

Mit dem Obmann des Obst- und Gartenbauvereines Mayrhofen, Herrn Josef Hundsbichler, ist Kontakt hinsichtlich einer Begehung des Ortsgebietes und der damit verbundenen Bewertung verschiedener Objekte vorzunehmen. Eine solche soll nach Möglichkeit um den 10.08.2010 erfolgen. Den Preisträgern werden wiederum Gutscheine wie im Vorjahr überreicht.

Der Ablauf des Dorfabends soll in Anlehnung an das Programm der Vorjahre erfolgen, wobei auch Präsente für allenfalls zu ehrenden Sportler sowie für die Preisträger des Wettbewerbes „Blumen und Garten 2010“ bereitzustellen sind. Unter Umständen werden weitere Ehrungen vorgenommen, wobei über den Personenkreis im Kulturausschuß noch zu beraten ist. Der Kulturausschuß wird beauftragt, ein entsprechendes Detailprogramm auszuarbeiten.

Darüber hinaus sollen alle Besucher im Anschluß an die gegenständliche Veranstaltung zu einem kleinen Imbiß geladen werden, welcher in den an die Aula angrenzenden Klassenräumen gereicht wird. Die erforderlichen Speisen und Getränke sind bei heimischen Betrieben (Getränke in Kommission) nach vorheriger Kosteneinholung zu besorgen.

Die gegenständliche Formulierung wurde einstimmig getroffen, wobei eine Kostenübernahme seitens der Marktgemeinde Zell am Ziller erfolgt.

Zu 3.)

Bürgermeister Robert Pramstrahler läßt die im Rahmen des Jubiläums „150. Todestag Engelbert Kolland“ in der Pfarre Zell gesetzten Aktivitäten nochmals Revue passieren. Im Zuge der Festivitäten sind Kosten angefallen, welche seitens der Marktgemeinde Zell am Ziller übernommen und nach Rücksprache mit den Bürgermeistern der Kultusgemeinden entsprechend dem geltenden Aufteilungsschlüssel den einzelnen Kommunen angelastet werden. Es handelt sich dabei um Konsumationskosten für die am 11. Juli 2010 anwesenden Ehrengäste sowie die ausgerückten Formationen, eine Bewirtung von Franziskaner-Patres am 10. Juli 2010, eine Anzeige im „Rupertusblatt“ sowie der Betrag für die Wiederbeschaffung von zwei im Zuge des Transportes nach Ramsau gebrochenen Scheiben für Ausstellungstafeln.

Die gegenständliche Formulierung wurde seitens des Gemeinderates einstimmig getroffen.

Zu 4.)

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Schwaz vom 7. Juli 2010, Zl. SIC-787/1-10, zur Kenntnis. Dem gegenständlichen Schriftstück ist zu entnehmen, daß Frau Mag. pharm. Barbara Gabriele Schöpf den Antrag auf Erteilung einer Konzession zum Betriebe einer in Aschau im Zillertal neu zu errichtenden öffentlichen Apotheke eingebracht hat.

Nach entsprechender Beratung wird in der gegenständlichen Angelegenheit einstimmig beschlossen, gegen das vorliegende Ansuchen keine Einwände zu erheben, wenn sämtliche behördlichen und gesetzlichen Auflagen erfüllt werden.

Seitens des Gemeinderates wird angemerkt, daß nach den Bestimmungen des § 10 Abs. 2 des Apothekengesetzes ein Bedarf an einer weiteren Apotheke dann nicht besteht, wenn die Zahl der von der Betriebsstätte einer der umliegenden bestehenden öffentlichen Apotheken aus weiterhin zu versorgenden Personen sich in Folge der Neuerrichtung verringert und weniger als 5.500 betragen wird. Die Gemeinden Gerlos, Gerlosberg, Hainzenberg, Rohrberg, Zell am Ziller und Zellberg weisen ohne die Bewohner der Gemeinde Aschau im Zillertal (1.533) nach dem Ergebnis der letzten Volkszählung eine Zahl von 4.830 auf. Es wird Sache der Konzessionsbehörde sein, zu überprüfen, inwieweit diese Zahlen die Installierung einer weiteren Apotheke rechtfertigen.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 5.) und 6.) vertraulich sowie unter Ausschluß der Öffentlichkeit zu behandeln.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

7.) Gehsteigsanierung im Bereich der B 169 Zillertal Straße;

Zu 7.)

Vbgm. Andreas Wildauer berichtet über das Resultat einer unlängst mit dem Straßenmeister erfolgten Begehung von Gehsteigteilen der B 169 Zillertal Straße. Dabei wurden im südlichen Bereich des Gemeindegebietes an drei Stellen am ostseitig dieses Straßenzuges befindlichen Gehsteig Hitzeschäden offenbar. Insgesamt handelt es sich um ein Ausmaß von rund 15 Laufmetern. Bestehenden Vereinbarungen zufolge haben die Gemeinden Zell am Ziller und Hainzenberg für die Instandhaltung des an der Ostseite der B 169 situierten Gehsteiges aufzukommen. Aus diesem Grunde wird einstimmig beschlossen, eine Sanierung in Auftrag zu geben, wobei jeweils 50 % der anfallenden Kosten direkt an die Gemeinden Hainzenberg bzw. Zell am Ziller zu verrechnen sind. Vbgm. Andreas Wildauer wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen in die Wege zu leiten und die Firma Strabag, Baubüro Fügen, mit deren Durchführung zu betrauen. Die Sanierungsarbeiten sollen in der Woche 31/2010 durchgeführt werden. Um eine allenfalls erforderliche Bewilligung nach der Straßenverkehrsordnung hat die Baufirma bei der Bezirksverwaltungsbehörde einzukommen.

Geschlossen und gefertigt: